

Sensei Motch | Die Sonne steht schon wieder hoch am Himmel, die Vöglein zwitschern und die Samurai sind schon längst in der Stadt unterwegs um ihr Gold zu verprassen, na hoffentlich kommen alle nüchtern zurück. >

Sensei Motch >> **Shu** und Motch haben es sich auf zwei liegestühlen am Rasen hinter der Pagode gemütlich gemacht und **Rico liegt auf den Steinen bei den heißen Quellen den Hügel hinunter.**

Sensei Motch und seine Hauptfrau haben es sich ausnahmsweise mal wieder in Zivilkleidung gemütlich gemacht, tratschen über belanglose Dinge und genießen das schöne Wetter, nicht eine Wolke stört das reine >>

Sensei Motch >> **Himmelblau** welches sein helles Licht auf die **Grünen Wiesen** wirft. **Haaach herrlich! Endlich kann man mal wieder Richtig entspannen.** Ja wahrlich ein Luxus! Überhaupt schon so oft >>

Sensei Motch >> Zuhause zu sein ist mal was anderes, die ständigen reisen sind kräftezehrend.. man hört die zwei noch den ganzen nachmittag vor sich hin reden, manchmal Lachen und hin und wieder hört man >>

Sensei Motch auch schnarchen, immerhin muss man sich ja noch auf den abend vorbereiten und da will man ausgeschlafen sein.

Sensei Motch sagt betrunken, "**~*hic***"

Sensei Motch ~.~

Sensei Motch | Der Abend bricht an, doch was ist los, vier der Samurai werden von anderen viere getragen. Von der Pagode aus wirkt es auf **Shu** als wären sie verletzt, sofort wird Motch alarmiert>>

Sensei Motch >> welcher sofort angetrabt kommt. Der erste der strammen Kerle wird gefragt was mit den vorher so stolz und stark wirkenden viere passiert sei, doch der junge Samurai schüttelt nur den Kopf. >>

Sensei Motch >> Er antwortet, enttäuscht von den anderen Samurai **Betrunken haben sie sich, diese Idioten! Vom extra Sold den wir bekahmen..** in genau diesem Moment wird des >>

Sensei Motch >>Rotschopfs Kopf noch roter als ein Rotschopfkopf in einem glühendroten Kochtopf. Der Vasall schreit den erstbesten **Elch** an Was sollte das? Aus meinen Augen! doch sein akt von Bosheit >>

Sensei Motch >> wird nur mit einem **Höör mir zuuuu!** gekontert doch bevor dieser Samurai noch etwas zu sagen hat fällt er auch schon nach vorne ins Gras. Motch schüttelt nur den Kopf und winkt zur Pagode >>

Sensei Motch >>Bringt diese Trunkenbolde ins Haus.. Sie sollen sich ihre Dummheit ausschlafen und Morgen über ihre inkompetenz nachdenken. Ihr vier werdet mir in Zukunft auf diese **Elche** aufpassen. Wenn sie>

Sensei Motch >> wieder etwas anstellen werdet ihr es sofort berichten und euch dann eine gerechte Strafe ausdenken, ich denke sie behandelten euch nie sehr nett, also denk euch ruhig was auch das ihnen auch>>

Sensei Motch >> Ordentlich saures gibt. er klopft einem der vier Jünglingen auf die Schulter Es tut mir leid aber ihr müsst heute die zweite Schicht für die betrunkenen auch mitmachen, der Lohn geht >>

Sensei Motch >> dafür natürlich auch an euch.. dies wird auch genau so ausgeführt, die aufstellung bleibt die selbe wie in der vorigen Nacht. Gespannt ob etwas passiert stehen die Samurai Wache.

Mitsuhide Akechi ist wohl wie sein **Vasall** froh darüber diese Aktion nicht mit den eigenen Augen gesehen zu haben, sonst wären hier jetzt ein paar **Wachen** weniger. Vier, um genau zu sein. Der Abend war schon >

Mitsuhide Akechi |weit vorangeschritten als der Fürst endlich auftaucht um sich den Bericht abzuholen. Wieder alles ruhig? Schön schön, wenigstens hier passiert außer dem Mist, den die **Elche**

Mitsuhide Akechi |.. verzapfen. Selbstverständlich wurde das nur mit wenigen Worten vom Hauptmann wiedergegeben.

"Hm.. nun gut, du wirst das schon zu maßregeln wissen. Aber lass dir etwas >

Mitsuhide Akechi |"fieses einfallen, immerhin sind es Wiederholungstäter.." sein Haupt neigte sich verabschiedend, bevor er sich zurück zu seinem Gaul begibt, auf das sein **Saburau** so wachsam >

Mitsuhide Akechi |aufpasst. Kaum waren die Beiden da, sind sie auch schon wieder weg. ~

Mitsuhide Akechi |Und kaum dass die Beiden wirklich weg sind will die Sonne sich nicht mehr länger hinter dem Horizont verstecken. Na hallo, so spät - oder besser gesagt, so früh schon? Der Fürst war Heute >

Mitsuhide Akechi |wirklich spät dran, aber immerhin, er hat sich den Bericht noch abgeholt.. Der Morgen schreitet dahin wie die Nacht, recht schnell und ereignislos. Dies hält bis zum späten Nachmittag an, als >

Mitsuhide Akechi |einer der Elche sich lauthals neben der Quelle das Getrunzene durch den Kopf gehen lässt. lehh.. echt lecker. Leider bleibt dies vorerst wohl das Einzige nennenswerte. Bis heute Abend ~~

Sensei Motch | Die **Elche** haben sich diesen Morgen des öfteren entleert und sind jetzt wo es wieder Zeit ist Wache zu schieben wieder in Form, denn den Tag verbrachten sie diesmal nicht mit bummeln in>>

Sensei Motch >> Thalheim sondern mit Schlafen in ihren Betten. Doch sind sie nun wieder Top Fitt, zum glück gingen die Kopfschmerzen früh genug weg. Doch ist keiner von ihnen gut aufgelegt, eine Saftige Strafe >>

Sensei Motch >> wurde ihnen aufgebrummt, nicht nur dass sie Ihren Dienst diese Nacht mit halben Lohn verrichten müssen, nein, sie müssen auch den Dienst der jungspunde auf sich nehmen, doch im gegensatz zu >>

Sensei Motch >> diesen, bekommen sie für ihren zusatzdienst keine extra bezahlung. Die jungen Samurai sitzen inzwischen mit Motch in der Pagode und vergnügen sich mit ein paar Brettspielen am Kamin. Die >>

Sensei Motch >> aufsicht auf die **Elche** übernimmt diesmal **Morgan**.

Mitsuhide Akechi |Und **Morgan** ist auch einer der Ersten, der unseren Fürsten in Empfang nimmt. "Motch? Der ist drinne." antwortet man kurz und bündig und lässt einen passieren, immerhin scheint es ja >

Mitsuhide Akechi |was Wichtiges anzuliegen. So bahnt er sich seinen Weg hoch zur Pagode, immer dabei die Nachricht von seinen beiden **Vasallen**. Kaum das er drin ist folgt ein kurzes Gespräch >

Mitsuhide Akechi |während die Beiden eine Partie Shōgi spielen. ".. zwei Ringe, und zwei bis drei Säcke voll Gold. - Hm.. du bist. - Ich versteh das nicht.. langsam nehmen die Überfälle auf die Häuser wieder

Mitsuhide Akechi |war einer der informativsten Sätze an diesem Abend, den die jungen Männer ringsum aufschnappen konnten. Das Schachspiel endete unentschieden, als er sich wieder auf den Weg machte. "Gut, pass >

Mitsuhide Akechi "auf deine Pagode auf! Irgendwie hab ich das ungute Gefül, dass du heute Nacht Besuch bekommst.."

Letzte mahnende Worte, bevor der Fürst wieder von dannen zieht. ~

Mitsuhide Akechi | Die Wachen sind also wieder alle samt von ihrer "Entleerstunde" wieder kuriert und voll dabei. Ein Glück, denn sonst wäre es heute wohl noch schneller gegangen. Kaum hat die Uhr von irgendwoher >

Mitsuhide Akechi | zur zwölften Stunde geschlagen, vernimmt man auch schon einen ohrenbetäubenden Lärm von der Rückseite der Pagode. Ein Einbruch, kein Zweifel! Natürlich griffen alle sofort zu den Waffen und >

Mitsuhide Akechi | stürmten in einer geschlossenen Gruppe dem Geräusch entgegen, allem voran selbstverständlich unser Hauptmann höchst persönlich. Aber.. ob das so gut war? Nicht wirklich, denn jetzt ist der Weg >

Mitsuhide Akechi | Vorne frei für jeden, der da kommen mag. Ein gewisser Dieb zum Beispiel, welcher mit einigen der entfernteren Wachposten längst Bekanntschaft geschlossen hat. Hier soll es also leichte Beute>

Mitsuhide Akechi | geben? Tatsächlich, man mag es ja gar nicht glauben dass der rothaarige Vasall auf den wohl ältesten Trick reingefallen ist. Platziere auf der gegenüberliegenden Seite ein kleines Feuerwerk, >

Mitsuhide Akechi | geh in Position und lass den Rest vom kümmerlichen Verstand der Wache regeln. Noch so was einfaches....das wird ja langsam fast zu langweilig. Die Schatzkammer des jungen Vasallen >

Mitsuhide Akechi | im Gegensatz zu der Schatzkammer der Vasallin böse erhalten, da auf dem kurzen Weg zwischen Eingang und dem Objekt seiner Begierde nichts von Wert zu finden war. So schleppt der Dieb >

Mitsuhide Akechi | mit ungeahnter Kraft 5 prallgefüllte Säcke aus der Schatzkammer und ergreift die Flucht nach Vorne. Das letzte, was man von ihm hätte sehen können, war seine verzierte Kaputze..~~

Sensei Motch blickt aus dem Fenster der Rückwand der Pagode, in diesem Moment Dämmert es auch schon, Alarm! Vor der Pagode! Ein Dieb! in windeseile stürmt der junge Hauptmann vor die Pagode, seine Männer >>

Sensei Motch >> können diesem Tempo nicht annähernd mithalten. Und ausgerechnet heute ist Shu nicht da... schießt ihm durch den Kopf, schließlich war sie trotzdem sie ein Mensch war noch schneller >>

Sensei Motch >> als der derzeit mit einem Bäuchlein ausgestatteten und daher langsameren Vasall. Was muss ich auch so viel Essen.. schweißperlen laufen über seine Stirn, teils aus spannung, andererseits >>

Sensei Motch >> auch wegen der Anstrengung. Wo..wowo.. DA! ein weiterer Spurt folgt dem letzten als er den großen Geldsack in der ferne vernimmt. Leider ist der Dieb schon auf dem Weg in den Umliegenden >>

Sensei Motch >> Wald Na warte du kleiner! Dich.. hhhh der Satz geht in angestrengtem schnaufen unter.

Mitsuhide Akechi | Geschwind luggt der Dieb über seine Schulter und blickt am prallen Goldsack vorbei zum schwitzenden Verfolger. Hui, hatte man ihn doch entdeckt? Nicht schlecht, nicht schlecht.. doch >

Mitsuhide Akechi | schauen wir mal, ob man ihn mit seinen flinken Füßen auch einholen kann? Der Goldsack wird mit einem Ruck neu ausgerichtet und einen - wenn auch kleinen - Zahn zugelgt, direkt auf den >

Mitsuhide Akechi | näherkommenden Waldrand zuhaltend.

Sensei Motch schäppert mit seiner Prunkvollen Rüstung nach Graah das gibts doch nicht! so langsam hatte er sich wirklich nicht in erinnerung.. Beim Kampf gegen Mitsuhide konnte er noch ganz besondere>>

Sensei Motch >> manöver Starten denen man mit dem Auge noch schwer folgen kann.. und jetzt? langsamer als lahme menschen.. Während dem laufen schnallt er ein paar Teile der Rüstung ab welche entlang der Strecke >

Sensei Motch >> von den anderen Samurai wieder aufgesammelt werden, diese wissen auch nur durch diese Teile in welche Richtung die schnellen kerle ungefähr gerannt sind. Doch immerhin kann Motch ohne Rüstung >>

Sensei Motch >> nochmal ordentlich geschwindigkeit aus sich rausholen, nur blöd dass er vorhin schon so viel energie verbraten hat.

Mitsuhide Akechi | Glück für unseren Dieb, denn noch schneller als jetzt würde er beim besten Willen einfach nicht schaffen. Der Schweiß läuft ihm ja jetzt schon wie Wasserfälle über das gehetzt wirkende>

Mitsuhide Akechi | Gesicht. Wenn er doch nur nicht so gierig in die Schatzkammer gelangt hätte..! Der Goldsack auf seinem Rücken drückt gewaltig auf die Kondition. Wenn doch nur der rettende Wald >

Mitsuhide Akechi | dichter wäre...! Aber gut, wer ein echter Dieb ist, der weiß sich auch so zu helfen, und zwar mit einem flinken Wechsel von Links nach Rechts zwischen den Bäumen. Das Ergebnis: für ein >

Mitsuhide Akechi | normales Auge ist er spätestens hinter dem dritten Baum nicht mehr aufgetaucht. Aber ob das auch bei dem Hauptmann funktioniert?

Sensei Motch kneift die Augen zusammen, ziemlich dunkel hier, aber noch gehts, und ein wenig Kraft ist noch übrig, er lässt sich nicht abschütteln und denkt nur an eines: Verlustminimalisierung! Hätte >>

Sensei Motch >> er seinen Rucksack dabei würde er einen Pfeilbogen rausholen und in den Goldsack schießen doch ist das wohl diesmal nicht drinnen, also muss der Vasall wohl noch einen letzten Kräftezehrenden>>

Sensei Motch >> Geschwindigkeitsschub starten, welcher ihn auch so nahe an den Dieb rankommen lässt dass er mit einem schnell gezückten Messerchen ein Loch in den Sack stechen kann.. Viel Gold >>

Sensei Motch >> dürfte er durch diese Aktion zurückgewonnen haben, doch war er unachtsam und ein Ast war in Augenhöhe des Vasallen im Weg als er nach vorne gesprungen ist um den Sack aufzuschneiden. Die >>

Sensei Motch >> bewusstlosigkeit setzt ohne verzögerung ein.

Mitsuhide Akechi | Fluchend zerrt der Dieb seinen Goldsack vom Rücken und versucht das Loch so gut es geht nach Oben zu halten, während er weiter läuft. Verdammt, das schöne viele edle kostbare Gold!

Mitsuhide Akechi | Na wenigstens hat es den Hauptmann auch gleich ausgeschaltet, so kann er sich wenigstens endlich in Sicherheit bringen. ~~

Sensei Motch | Ein helles Licht scheint in die Augen des jungen Hauptmanns Hhgnh... er hält sich den Kopf, dabei fühlt er einen Verband an seiner Stirn. Ahh.. was ist passiert... sein >>

Sensei Motch >> Blick schweift umher, die Umgebung kommt ihm im erstern Moment total fremd vor, erst nach einer guten Minute kann er die 4 Wände in denen er sich befindet als sein Wohnzimmer ausmachen.. Was..

Sensei Motch ... haaahn... zu mehr Geistiger leistung ist er nicht in der Lage.. doch richtet er sich auf Was ist denn passiert.. er erhebt sich langsam, durch das erhebn schießt ein schwall Blut in den>>

Sensei Motch >> Kopf welcher gleich einen Impuls von Schmerzen auslöst.. Hngz.. verd... langsam schlurft er ins

Badezimmer. Dort angekommen sieht er in den verschwommenen Spiegel, viel bessere Qualität >>
Sensei Motch >> gab es nirgendwo zu kaufen. Doch kann er den Blutigen verband um den Kopf darin gut genug erkennen. Bin ich am zweiten Wachttag schon von jemandem überfallen worden?... er lässt sich>>
Sensei Motch >> auf den Boden sinken, der Kopf schmerzt zu sehr, erstmal abrasten.
Sensei Motch | Shu betritt das Wohnzimmer Oh mein.. bei Ramius wo ist er hin? besorgt sucht sie das Wohnzimmer ab. Er wird doch wohl nicht fort gegangen sein..doch hör sie in diesem Moment leise>>
Sensei Motch >> Geräusche vom Gang, scheinbar hat sich der Sensei nur auf den Weg in ein anderes Zimmer gemacht, was für ein Glück. Herr Hiroka! Seid ihr hier? ruft sie als sie wieder im Flur steht.
Sensei Motch antwortet leise Ich bin hier.. die Stimme ist durch die offene Badezimmertüre gut zu hören und Shu trifft auch gleich dort ein. Wie geht es euch? fragt sie ihn besorgt.
Sensei Motch sieht sich um Es ist traurig.. Am ersten Wachttag nicht anwesend.. dann gleich am nächsten wache ich mit Kopfschmerzen auf und weiß nichtmal woher diese Wunde kommt.. Wie steht es um die >>
Sensei Motch >> Schatzkammer? Motchs worte scheinen bei Shu eine leichte verwirrtheit auszulösen. Wir haben schon eine gute Woche Wache gestanden mein Hauptmann! Gestern kahl es zu einem Zwischenfall>>
Sensei Motch >>welcher sich in Form eines Diebes äußerte. Scheinbar hat er die Aufstellung der Wachen durchschaut und sich einen Plan ausgedacht bis zu Pagode zu kommen. Ihr habt ih verfolgt, doch fanden >>
Sensei Motch >> wir Euch nach einiger Zeit ohne Bewusstsein im Wald liegen. Daneben eine sehr große Menge Gold welche ihr scheinbar noch vom Dieb zurückgewinnen konntet. erklärt sie Motch. Dessen >>
Sensei Motch >> verwirrtheit löst sich in diesem Moment ein wenig Das heißt wir wurden ausgeraubt? Wieviel Gold wurde gestohlen? Weiß das jemand? Wo ist eigentlich meine Rüstung? Ihr habt mich doch nicht >>
Sensei Motch >>entkleidet oder? viele Fragen auf einmal an die Hauptfrau des ersten Trupps. Ja wurden wir. Die Summe des Goldes war trotz dem größtenteils gerettetem Gold beträchtlich. Wir sind noch dabei zu>>
Sensei Motch >> ermitteln wieviel Gold genau gestohlen wurde und ein Trupp Samurai ist auf der Suche nach Spuren. bei der Frage nach der Rüstung wird sie leicht Rot Natürlich habe ich euch nicht>>
Sensei Motch >> entkleidet. Wir fanden die Rüstungsteile am Weg der uns zu euch führte, scheinbar habt ihr diese wegen Behinderung am laufen abgelegt. sie nickt bestimmt. Danke Shu.. Du darfst wegtreten..
Sensei Motch >> Ich brauche ein wenig Ruhe meint der Vasall, in seiner Stimme liegt frustration und ärger. Shu begiebt sich umgehend aus dem Raum und Motch rafft sich auf um sich anschließend>>
Sensei Motch >> wieder im Wohnzimmer nieder zu lassen. Angestrengt versucht er sich an die vergangene Woche zu erinnern. Ohne Erfolg. ~